



BINATAL-UMSCHAU
www.vilsbiburger-zeitung.de

Osterbasar in der Schulturnhalle

Bodenkirchen. Am 16. März ist von 14.30 bis 16.30 Uhr Osterbasar in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule. Schüler, Lehrer und Elternbeirat bieten österliche Waren an. Fair gehandelte Produkte des Eine-Welt-Ladens können erworben werden. Bei einer Tombola gibt es Preise zu gewinnen. In der Cafeteria in der Aula der Mittelschule gibt es Essen und Getränke. Der Erlös kommt zum Teil wohltätigen Zwecken zugute, mit dem anderen Teil werden Anschaffungen für die Kinder finanziert.

Feuerwehr hält Jahresversammlung ab

Irl. Die Feuerwehr hat heute, Samstag, 20 Uhr, Jahresversammlung im Gasthaus Ottenloher. Aktive Mitglieder sollen ihre Alarmempfänger und Ladegeräte mitbringen. Es gibt auch eine Sammelbestellung für Feuerwehrkleidung.



Der Klosterbräu ist ein beliebtes Ausflugsziel, die über das Jahr verteilten Märkte ziehen viele Besucher an.

Markt mit rund 80 Ausstellern „Kl(O)stermarkt“ am 11. und am 18. März

Seemannshausen. Mit österlichen Dekorationen, Floristik, einem Schmankerlmarkt und Kunsthandwerk versetzt der „Kl(O)stermarkt“ beim Klosterbräu in Seemannshausen bei Gangkofen am Sonntag, 11., und am Sonntag, 18. März, seine Besucher in Frühlingshochstimmung. Der Markt findet auf dem Gelände rund um das ehemalige Augustinerkloster sowie im beheizten Klosterbräustadel mit mehreren hundert Sitzplätzen statt.

In großer Vielfalt werden dekorative Werke, die der Jahreszeit entsprechen, angeboten: unter anderem verzierte Ostereier, Palmkränze, Blumen, Gestecke, Kerzen, Karten, Korbwaren, Floristik, Holzdeko, Wolle, Seidenblumen, Schmuck, Klosterarbeiten, Messer und Lederseiden, Drechselware, Vogelhäuschen und Textilien. Außerdem gibt es eine große Auswahl an Schmankerln wie Bauernbrot, Liköre, Essige, Geräuchertes und Gewürze.

Egglkofen. Im Mai wartet ein großes Abenteuer auf die Veronika Mayr, eine gebürtige Egglkofenerin. Die 34-jährige Zahnärztin, die in Neumarkt St. Veit wohnt, fliegt für zehn Tage auf die afrikanische Insel Madagaskar, um den Menschen dort Zugang zur zahnmedizinischen Versorgung zu ermöglichen.

Für sie ist es der erste Hilfeinsatz, den sie mitmachen wird. Dafür bekommt sie von ihrem Arbeitgeber, einem Ampfinger Zahnarzt, sogar Sonderurlaub. Seit knapp fünf Jahren arbeitet sie dort als angestellte Zahnärztin. Er unterstützt sie auch großzügig mit Materialspenden.

Studiert hat Veronika Mayr in Regensburg, das Abitur hat sie auf dem sogenannten „zweiten Bildungsweg“ auf der Berufsoberschule in Landshut nachgeholt, nachdem sie eine Lehre zur Zahnarzthelferin abgeschlossen hatte.

Über einen Artikel in einer Fachzeitschrift wurde Veronika Mayr auf den Verein „Planet Action – Helfende Hände“ aufmerksam. Diese Organisation engagiert sich seit einigen Jahren in Madagaskar, Malawi und Tansania, indem sie regelmäßig Einsatz-Teams, bestehend aus Zahnärzten, Zahnmedizinstudenten oder Zahnarzthelferinnen, dorthin schickt. Das Problem in diesen

Ländern ist, dass viele Menschen unter Karies leiden, sich aber einen Besuch beim Zahnarzt nicht leisten können oder es vor Ort keinen Zahnarzt gibt. Auch in Afrika gibt es Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke, jedoch Zahnpflegeartikel sind Luxusgüter.



Veronika Mayr hilft in einem Land, in dem Zahnpflegeartikel Luxus bedeuten.

Auf Madagaskar zum Beispiel bekommt man für den Preis einer Zahnbürste etwa fünf Fische. Man

kann sich vorstellen, was das für eine Familie bedeutet. Meistens sind die Zähne der Patienten, darunter auch viele Kinder, so zerstört, dass nur noch die Entfernung Sinn macht.

„Als ich den Bericht über die Hilfsorganisation gelesen hatte, war mir ziemlich schnell klar: Ich möchte helfen!“, so Veronika Mayr. Zusammen mit fünf weiteren Freiwilli-

gen macht sie sich daher Ende Mai auf den Weg. Gespannt ist sie schon auf die Arbeitsbedingungen vor Ort. „Es wird auf jeden Fall ganz anders, als man es aus einer deutschen Zahnarztpraxis gewohnt ist. Die Patienten werden nicht auf einem Zahnarztstuhl behandelt, wie wir ihn kennen, sondern auf provisorisch aufgestellten Behandlungsliegen. Außerdem werden wir zum großen Teil Zahntextraktionen vornehmen, eher seltener Füllungen. Und ganz wichtig ist auch die Aufklärungsarbeit und Prophylaxe, um die Zahngesundheit möglichst langfristig zu verbessern.“

Auf der Homepage des Vereins „www.planet-action.de“ gibt es genauere Informationen. Alle Hilfeinsätze müssen durch Spenden finanziert werden, da jedes Mal eine große Menge an Verbrauchsmaterial wie Anästhesielösung, Spritzen, Zahnbürsten und Ähnliches benötigt wird. Die Kosten für Flug und Unterkunft trägt jeder Teilnehmer selbst. Übrigens ist es möglich, eine Spendenquittung zu erhalten.

Info

Spendenkonto: Raiffeisenbank Aschaffenburg eG, IBAN DE26 7956 2514 0007 5301 88, Verwendungszweck: Spende Einsatz Madagaskar Mai 2018.

Ein Bier beim Fernsehen

Agnes Schaumeier feiert 85. Geburtstag und verrät ihr Rezept fürs Alter

Bonbruck. Kürzlich hat Agnes Schaumeier aus Binastorf ihren 85. Geburtstag gefeiert. Viele Glückwünsche erreichten die Jubilarin zu ihrem Geburtstag. Auch Bürgermeisterin Monika Maier und Gemeinderat Franz Obergaullinger besuchten Agnes Schaumeier zu ihrem Jubeltag.

Die Jubilarin wurde am 1. März 1933 in Gassau geboren. Gemeinsam mit zwei Brüdern und einer Schwester wuchs sie auf. Als Agnes Schaumeier 17 Jahre alt war, starb ihre Mutter. Ihr Vater heiratete noch einmal, und sie bekam einen Halbbruder. 1954 heiratete Agnes Schaumeier ihren Mann Josef. Gemeinsam übernahmen die Eheleute den „Schönberger-Hof“ in Binastorf. Die Söhne Josef, Bernhard und Georg entstammen aus dieser Ehe. Bereits im Jahr 2001 starb ihr Ehemann Josef.

Ihre große Freude und großer Stolz sind ihre Enkelkinder Matthias, Lisa, Theresa und Johannes. Agnes Schaumeier ist noch eine



Das Bild zeigt Gemeinderat Franz Obergaullinger, Sohn Georg, Jubilarin Agnes Schaumeier, Sohn Bernhard und Bürgermeisterin Monika Maier.

fleißige Gottesdienstbesucherin. Gemeinsam mit Sohn Bernhard und Familie wohnt die Jubilarin unter einem Dach und verbringt zufriede-

nen ihren Lebensabend. Ihr Rezept fürs Altwerden verrät sie ihren Gästen: jeden Abend ein Bier beim Fernsehen trinken.

„Allein unter Kühen“

Katholische Landjugend spielt von 18. März an Theater

Neumarkt-Sankt Veit/Thambach. Die Laientheaterspielgruppe der katholischen Landjugend Wiesbach führt unter der Regie von Hubert Stadler auch heuer im Gasthaus Zens in Hofthambach einen Schwank in drei Akten von Cornelia Willinger auf. Das Stück „Allein unter Kühen“ wird am Sonntag, 18. März, um 14 und um 20 Uhr sowie am Freitag, 23. März, und am Sonntag, 25. März, jeweils um 20 Uhr aufgeführt. Reservierungen sind unter Telefon 08722-1239 möglich.

Zum Stück: Die Eltern des Bergbauern Matthias Höllriegel (Stefan Linderer) sind verzweifelt. So kann es nicht weitergehen mit ihrem Sohn. Schon wieder hat ihn eine Frau, Maria (Christina Obner), verlassen. Die dritte innerhalb kurzer Zeit. Matthias schwört, ab sofort seine männliche Unabhängigkeit zu beweisen. Keine Frau kommt ihm mehr über die Schwelle. Vor allem Matthias' Mutter (Johanna Hasl-

beck) und der Vater (Andreas Zwicknagel) leiden an seiner Sturheit, denn der Hof, der seit sieben Generationen im Familienbesitz ist, braucht dringend einen Erben. Deshalb schmiedet sie zusammen mit

ihrem Mann Franz einen raffinierten Plan. Gegenüber Matthias täuschen die beiden plötzlich Altersschwäche, Gebrechlichkeit und beginnende Demenz vor. So nimmt die Sache ihren Lauf.



Die Laientheaterspielgruppe der katholischen Landjugend führt den Schwank „Allein unter Kühen“ auf.

B 299 bei Aich bald wieder zu Zwischen 19. März und 18. Mai Komplettsperrung

Aich. Autofahrer müssen sich wieder gedulden: Die B 299 zwischen Aich und Egglkofen wird vom 19. März bis zum 18. Mai wieder komplett gesperrt. Wie das staatliche Bauamt Rosenheim mitteilt, wird der Verkehr in dieser Zeit von der Anschlussstelle Aich über die B 388 nach Massing und weiter über die St 2086 nach Neumarkt St. Veit zurück auf die B 299 geleitet. Die Umleitungsstrecke der Gegenrichtung verläuft entgegengesetzt.

Grund für die erneute Komplett-

sperrung ist, wie mehrfach berichtet, die Erneuerung und Verbreiterung der Bundesstraße auf dem gut vier Kilometer langen Abschnitt. Die Bauarbeiten wurden vergangenes Jahr wegen des Wetters zeitweise abgebrochen. Vorübergehend war der Abschnitt befahrbar. In der Mitteilung heißt es: „Um nun die Arbeiten abschließen zu können, wird eine erneute Vollsperrung der zwischenzeitlich für den Verkehr freigegebenen B 299 zwischen Aich und Egglkofen notwendig.“